

[Read and download] Der Spiesshof zu Basel: Eine erzählerische Spurensuche

Der Spiesshof zu Basel: Eine erzählerische Spurensuche

Von Jan Peters

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-03-03 Erscheinungsdatum: 2011-03-03 File Name: B0050I354U | File size: 33.Mb

Von Jan Peters : Der Spiesshof zu Basel: Eine erzählerische Spurensuche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Spiesshof zu Basel: Eine erzählerische Spurensuche:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Basel bis Bad Schwartau Von Dr. Raimund Gerz Ein Gespenst geht um auf dem Basler Heuberg/Gemsberg. Sein Name: Johann von Brgge, der seit seinem Tod am 26. August 1556 im dortigen Spiesshof residiert. Es gibt also ein Leben nach dem Tod. Und der Autor Jan Peters hat sich mit diesem raffinierten erzählerischen Trick einen literarischen Guide erfunden, den er nun durch das Renaissancegebäude streifen lässt, nicht nur um die Besucher zu erschrecken, sondern auch, um den Leser an der Geschichte des restaurierten Anwesens teilhaben zu lassen. Das alles liest sich erbaulich und erfrischend zugleich. Mag auch mancher humorlose Historiograph denkmalschützerischer Provenienz da akademisch sein. In jedem Fall, dem Leser wird diese heitere Lektion convenieren. Und sie sei hiermit allen empfohlen! Von Basel bis Bad Schwartau. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Basel - behaupt nicht "spiessig". Von Frank Wartemann Basel - so ist das mit einer Stadt. Du glaubst alles zu kennen. Du wohnst dort, schon lange, vielleicht aber auch erst seit kurzem oder du bist immer wieder gerne in der Stadt, deiner Stadt: Basel. Du kennst ihre Geschichte, die Straßen, die Gebäude, die Museen, die Theater, die Kultur eben. Und dann: immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Hier den Spiesshof am Basler Heuberg/Gemsberg. Einmal anders zu lesen: kein Touristenführer, kein langweiliges Sachbuch - nein, Tote leben länger und erzählen besser. Ein liebevoll gestaltetes Buch, ansprechende Fotos. Ein Kleinod. So wie der Spiesshof. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Very

neat! Von Larry Dieses Buch kann einem auch noch 820 Straenkilometer nrdlich den "Spiesshof zu Basel" nher bringen. Es vermittelt auch dem nicht all zu versierten Interessierten (auch dank des informativen Architektur-Glossars) einen Sinn fr die Besonderheit diese Hauses plus seinem innewohnenden Hausgeist. Nicht zuletzt durch die wirklich ausgesprochen schne Aufmachung/Layout konnte mich dieses Buch gewinnen.

Kurzbeschreibung Der urkundlich erstmals 1293 erwhte Spiesshof am Basler Heuberg/Gemsberg ist ein Ensemble fnf ursprnglich getrennter Liegenschaften des Stiftes St. Leonhard. Der dominierende Teil des Anwesens ist sein Renaissanceflgel, dessen Entstehungszeit allgemein in die zweite Hlfte des 16. Jahrhunderts datiert wird. Erstaunlicherweise wird dieser Gebudetrakt einerseits als eine der reifsten Schpfungen der Renaissancebaukunst auf Schweizer Boden bezeichnet, andererseits liegen viele Details seiner Entstehung noch weitgehend im Dunkeln. Der vorliegende Text erzht die Geschichte des Spiesshofes zu Basel auf seine ganz spezielle Weise und lsst dabei auch das seit mehr als 450 Jahren im Spiesshof umgehende Gespenst gebhrend zu Worte kommen: Gestatten? Mein Name ist Johann von Brge. Seit ich am 26. August 1556 im Spiesshof starb, lebe ich hier.

Kurzbeschreibung Der urkundlich erstmals 1293 erwhte Spiesshof am Basler Heuberg/Gemsberg ist ein Ensemble fnf ursprnglich getrennter Liegenschaften des Stiftes St. Leonhard. Der dominierende Teil des Anwesens ist sein Renaissanceflgel, dessen Entstehungszeit allgemein in die zweite Hlfte des 16. Jahrhunderts datiert wird. Erstaunlicherweise wird dieser Gebudetrakt einerseits als eine der reifsten Schpfungen der Renaissancebaukunst auf Schweizer Boden bezeichnet, andererseits liegen viele Details seiner Entstehung noch weitgehend im Dunkeln. Der vorliegende Text erzht die Geschichte des Spiesshofes zu Basel auf seine ganz spezielle Weise und lsst dabei auch das seit mehr als 450 Jahren im Spiesshof umgehende Gespenst gebhrend zu Worte kommen: Gestatten? Mein Name ist Johann von Brge. Seit ich am 26. August 1556 im Spiesshof starb, lebe ich hier.

Klappentext Der urkundlich erstmals 1293 erwhte am Basler Heuberg/Gemsberg ist ein Ensemble fnf ursprnglich getrennter Liegenschaften des Stiftes St. Leonhard. Der dominierende Teil des Anwesens ist sein Renaissanceflgel, dessen Entstehungszeit allgemein in die zweite Hlfte des 16. Jahrhunderts datiert wird. Erstaunlicherweise wird dieser Gebudetrakt einerseits als bezeichnet, andererseits liegen viele Details seiner Entstehung noch weitgehend im Dunkeln. Der vorliegende Text erzht die Geschichte des Spiesshofes zu Basel auf seine ganz spezielle Weise und lsst dabei auch das seit mehr als 450 Jahren im Spiesshof umgehende Gespenst gebhrend zu Worte kommen: Gestatten? Mein Name ist Johann von Brge. Seit ich am 26. August 1556 im Spiesshof starb, lebe ich hier.